

Deutsch G-Kurs

Thema: Inhaltsangabe

Aufgaben für die Woche vom 18.05. bis zum 20.05.2020

1. Lies die Information zur Inhaltsangabe auf der folgenden Seite.
2. Buch S. 297 Merkkästchen „Eine Inhaltsangabe schreiben“ **ordentlich** abschreiben.
(Was fett gedruckt ist, farbig schreiben.)
3. Arbeitsheft S. 32 – 34 lesen, Nr. 1 auf S. 32 schriftlich (Achte darauf, dass du bei 1b im Präsens (Gegenwart) schreibst. Versuche in 2 bis 3 Sätzen zu beantworten, worum es in der Kurzgeschichte geht. Beginne mit: In der Kurzgeschichte „Schüleraustausch“ von Annette Weber geht es um . . .)
4. Arbeitsheft S. 35 – 38 bearbeiten.

Ab jetzt geht es wieder um unserer Lektüre „Die Welle“.

5. Schreibe eine Inhaltsangabe zu Kapitel 1.
6. Schreibe eine Inhaltsangabe zu Kapitel 2.
7. Schreibe eine Inhaltsangabe zu Kapitel 3.

Die Inhaltsangabe

Die Inhaltsangabe informiert den Leser sachlich über das Wichtigste eines Textes.

Bei einer Inhaltsangabe richtet man sich besonders nach folgenden Leitfragen:

Ort	Wo findet das Ereignis oder das Geschehen statt?
Zeit	Wann spielt das Geschehen?
Thema	Worum geht es im Text?
Figuren	Welche Personen kommen vor? Welche Beziehungen haben sie zueinander?
Handlung	Welcher Handlungsverlauf ist erkennbar?

Merkmale:

- Die Inhaltsangabe fasst in knapper Berichtsform und ohne persönliche Wertung die wichtigsten Stationen einer Handlung zusammen.
- Die Inhaltsangabe wird grundsätzlich im Präsens verfasst.
Wird in der Inhaltsangabe etwas Vorzeitiges ausgedrückt, greift man z.B. auf Ereignisse zurück, die vor der eigentlichen Handlung liegen, so verwendet man das Perfekt.
- In der Inhaltsangabe wird der Inhalt des Textes mit eigenen Worten wiedergegeben. Die Sätze zeigen den Zusammenhang der Handlung und die Gründe für das Handeln an. Hierbei verwendet man Adverbien (seitdem, dadurch, so, deswegen) und Konjunktionen (weil, obwohl, während).
- Die Sprache bei der Inhaltsangabe ist sachlich, knapp und informierend.
- Es darf keine Spannung erzeugt werden.
- Es wird keine wörtliche Rede verwendet.
Passagen, die in die Inhaltsangabe aufgenommen werden, stehen in der indirekten Rede.

Die Sprache der Inhaltsangabe:

- Die Sprache ist klar und sachlich, persönliche Gefühle sind nicht enthalten.
- Sollen wichtige Gesprächsaussagen wiedergegeben werden, tritt an die Stelle der wörtlichen Rede die indirekte Rede.
- Die Zeitstufe ist das Präsens. Wenn du über etwas schreibst, was vor einer bestimmten Handlung geschehen ist, verwendest du das Perfekt.
- Bei der Erstellung einer Inhaltsangabe muss man sich vom Stil und der Wortwahl des Originaltextes lösen, die Sprache muss eigenständig sein.
- Überlege, was du zusammenfassen oder wofür du andere Begriffe einsetzen kannst.

Achtung: Inhaltsangabe ≠ Nacherzählung

- Eine Nacherzählung und keine Inhaltsangabe schreibst du, wenn du zu viele Einzelheiten nennst, keine Zusammenhänge herstellst und den Inhalt im Präteritum (statt im Präsens) wiedergibst.